Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das wil ich dir fürwar und warn
von dem chuyser drachenan
so antwort im agata
die edel magt Agatha
mein glaub wirt nicht verchert
mein glaub mich auch wert
der wüm in himelreich
drachenan macht auch mich
Nicht ergezzen der wirdn prait
dew mir von got ist berait
Nim was laid pinder warn
dem richter Quinciam
das er nicht mit peiner red
dey pringen mocht von im weg
Er hiet pey gern oberchomen
und hiet pey gern hin heim genomen
Dem gedanbich warn manigualt
do pey rede nicht engalt
Nim was ein pese frawa alda
Behaizzen Aspadya
Gepalt was alpo ir leben
daz sy pflag der man zegeben
weib umb gut aber deb gert
deb was ir leben got ownert
Nawn tachter het sy dar zu
die paide spat und fruo
Begingen chranbchait und srat
wer sy dar umbe patt
Die was der sir ein maysterin
Nim wand Agatha geantwurt in
Die sholten my mmet verchern
und den gelust der welt leren
Mit gehaizzen fust und so
Mit gütter rede noch mit dra

deb wart nim dy ranne maid
von dyen frawen wil ay gelaut
dach half nicht ir rede chain
Er mut was weper den ein stain
do sy zehem tag was pey in
und pewo nicht half ir sin
Dy geantwurten pey wird da
dem richter Quinciano
und den richt sy do pautem
das mit leichten arbaittem
Chosen wurde ger zu plew
dem dise magt ze verchern pey
und mit senftern sachem
die herten stam wauch machem
Ze sy verchet im magt um
und diches den christentum
Quinciano dem richtere
was die rede hart swere
Er prach zu der ranen maid
Agatha dir sey gepaid
Auch helfent dem lipe chain
under zwain dingen nym dir ain
Opfer dem abgot und lib gerat
und wirt dein sälde gemeret
Oder dein ungelaub chum der reben
das du must mit schanden sterben
Agatha prach an dem wart
dem dra ist mir der sterben hart
Ob du wertzen gehaizzest mir
Got im lind verchert sy schir
Haistu mich setzem auf einen rost
von den engeln han ich den trost
daz sy mich labem mit dem tau